

Vorsitzender: Dr. Christoph Ehricht

Geschäftsstelle:

Sup. i.R. Rainer Neumann

Martin-Luther-Straße 9

17489 Greifswald

Tel.: 0 38 34 85 43 40

post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

## Jahresbericht 2015

### der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.

#### 1. Zweiter Studientag der Arbeitsgemeinschaft in Stettin

Das Jahr 2015 begann für die Arbeitsgemeinschaft mit dem 2. Studientag, der am 24. Januar im Historischen Institut der Universität Stettin / Szczecin unter dem Thema „Gesellschaft und Kirche in Pommern während des Ersten Weltkrieges“ stattfand. Die Organisation und Vorbereitung der Konferenz lag im Wesentlichen in der Hand von Dr. Paweł Gut, Mitarbeiter im Staatsarchiv Szczecin und Kurator der Arbeitsgemeinschaft für Projekte der deutsch-polnischen Zusammenarbeit. Er hielt nach Begrüßung und Einleitung durch Dr. Jan Macholak, Prof. Dr. Adam Makowski und den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft auch das Eröffnungsreferat „Quellen zur Geschichte von Gesellschaft und Kirche in Pommern während des 1. Weltkrieges im Bestand des Staatsarchivs Stettin“. Es folgten Beiträge von Dr. Irmfried Garbe („Ein Weltkrieg auf Papier – der Erste Weltkrieg im Spiegel pommerscher Pfarrchroniken“), ks. Prof. Dr. Gregorz Wejman („Katholische Pfarreien in Pommern während des Ersten Weltkrieges“), Dr. Agnieszka Chlebowska („Unterstützungssystem für deutsche Soldatenfamilien während des Ersten Weltkriegs am Beispiel Stettin“). Dr. Maciej Szukała referierte über „Die Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde in Beziehung zu den Ereignissen des Ersten Weltkrieges“ und Dr. Dariusz Chojecki über die „Demographische Krise in Stettin während des Ersten Weltkrieges“. Dr. Michael Lissok führte unter dem Thema „Im Frieden begonnen, nach dem Krieg vollendet. Der Bau der neuen Garnisonkirche in Stettin 1913–1919 (seit 1945 Herz Jesu Kirche). Eine architekturhistorische Betrachtung im zeitgeschichtlichen Kontext“ in eine kleine Exkursion in das Stadtzentrum ein, die zusammen mit einem Besuch in der Evangelisch-lutherischen Trinitatiskirche und einer Begegnung mit der Gemeinde den Abschluss des Studientages bildete. Im Rückblick auf den Studientag ist vor allem festzuhalten, dass die Zusammenarbeit mit polnischen Historikern gewinnbringend und in hohem Maß erkenntnisfördernd ist. Alle Teilnehmer waren beeindruckt davon, mit wieviel Liebe zum Detail gerade auch jüngere polnische Wissenschaftler die Ereignisse und Prozesse aus einer für sie zunächst ja fremden zeitlichen und örtlichen Welt aufarbeiteten. Eine Dokumentation der Konferenz kann hoffentlich demnächst vorgelegt werden.



## **2. Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes**

Am 27. Mai 2015 fand in Greifswald eine Mitgliederversammlung statt, auf der wegen formaler Mängel der letzten Wahl der Vorstand neugewählt und in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt wurde. Dankbar konnte auf der Mitgliederversammlung auf verschiedene Beiträge aus dem Kreis der Mitglieder in verschiedenen Publikationen zur pommerschen Geschichte hingewiesen werden, zum Beispiel auf den Aufsatz von Dr. Wolfgang Fiedler, langjähriges Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft, über das Kloster Neuenkamp in dem Buch „Kirchen und Klöster der Zisterzienser in Deutschland, Österreich und der Schweiz“, erschienen 2015 im Kunstverlag Josef Fink. Ebenso wurden die Mitglieder über Initiativen informiert, für die Kirchengeschichtsvereine auf dem Gebiet der Evangelisch-Lutherischen Kirche und Norddeutschland einen gemeinsamen Internetauftritt einzurichten sowie über Planungen für ein Buchprojekt über herausragende Persönlichkeiten, die auf dem Territorium der heutigen „Nordkirche“ prägend für Kirche, Theologie und Kultur wirkten. Auf den Fortgang beider Vorhaben darf mit Spannung gewartet werden.

## **3. Buchpräsentation: Die Kamminer Bischöfe des Mittelalters**

Unmittelbar vor der Versammlung fand die öffentliche Präsentation von Band 19 der von der Arbeitsgemeinschaft herausgegebenen Beiträge zur Kirchen-, Kunst- und Landesgeschichte Pommerns statt, die Monographie von Professor Jürgen Petersohn „Die Kamminer Bischöfe des Mittelalters. Amtsbiographien und Bistumsstrukturen vom 12. bis 16. Jahrhundert“, erschienen 2015 im Thomas Helms Verlag Schwerin. Es war eine besondere Freude und Ehre, dass Jürgen Petersohn selbst aus Würzburg angereist war und mit einer kurzen Begrüßung die Präsentation einleitete. Professor Werner Buchholz bereicherte die Veranstaltung mit einem Festvortrag über die Titularbischöfe des Bistums Kammin nach der Reformation bis zum Erlöschen des Herzogshauses, also über die sich an Jürgen Petersohns Darstellung anschließende Zeit.

## **4. Exkursion der Arbeitsgemeinschaft in das Danziger Land**

Vom 28. bis zum 31. Mai fand die diesjährige Exkursion der Arbeitsgemeinschaft statt, die unter dem Thema stand „Auf den Spuren der Reformation im Danziger Land“. Inhaltlich und organisatorisch waren Dr. Jana Olschewski, Dr. Małgorzata Grzywacz (Posen / Poznań), Prof. Werner Buchholz und Dr. Michael Lissok für die Studienreise verantwortlich, die die Begegnung mit vielen interessanten Zeugnissen der Reformation in Danzig, im früher Pommerellen genannten Gebiet und verschiedenen Orten, Kirchen und Klosteranlagen in „Königlich Preußen“ vermittelte. Die vielfältigen wechselseitigen Verschränkungen unterschiedlicher Motive und Triebkräfte im zunächst ja völlig offenen Prozess der Reformation in einer konkreten historischen Landschaft, im Spannungsfeld deutscher und slawischer Kulturen, städtischen und ländlichen Milieus, sozialer und nationaler Emanzipationsbestrebungen und Neuaufbrüchen in der Frömmigkeit wurden allen Teilnehmern eindrucksvoll deutlich.

## **5. Tagungsteilnahme / Kooperationen / Förderungen**

Vom 14.–16. Oktober 2015 beteiligte sich die Arbeitsgemeinschaft unter anderem durch einen Beitrag ihres Vorsitzenden über Bugenhagens Pomerania an einer internationalen Konferenz in Stolp / Słupsk über „Gemeinschaften und Nationen in Groß-Pommern“, die von der Pommerschen Akademie in Słupsk und dem Kaschubischen Institut in Danzig / Gdańsk durchgeführt wurde. Auch diese Konferenz war ein beeindruckendes Zeichen für die intensive Arbeit polnischer Historiker an der pommerschen Geschichte.

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle und in diesem Zusammenhang auch auf das unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Irmfried Garbe, Vorstandsmitglied

der Arbeitsgemeinschaft, erschienene, sehr interessante Sonderheft Nr. 6 von „Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern“ (Ingo Koch Verlag Rostock 2015) über Aspekte der polnischen Nachkriegsgeschichte Pommerns. Gefördert hat die Arbeitsgemeinschaft eine außer-

gewöhnlich umfangreiche und informative, von Dr. Norbert Buske, Dr. Haik Thomas Porada und Wolfgang Schmidt herausgegebene Festschrift „Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde. Beiträge zur Kirchengeschichte einer pommerschen Stadt.“ (Verlag Ludwig Kiel 2015).

## **6. Aus der Arbeitsgemeinschaft / Planungen**

Erfreulich ist die Aufnahme neuer, auch jüngerer Mitglieder in die Arbeitsgemeinschaft. Gleichwohl sieht es der Vorstand als vordringliche Aufgabe, das Interesse an der pommerschen Kirchengeschichte gerade in der jüngeren Generation zu wecken und anzuregen. Diesem Ziel dient unter anderem die von Rainer Neumann, Kurator der Arbeitsgemeinschaft für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Leiter der Geschäftsstelle, gepflegte Internetseite ([www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de](http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de)) sowie eine zeitnahe Informations- und Kommunikationsarbeit über die „Mitteilungen“ durch e-Mail, inzwischen, bei No. 91 angelangt.

Zu berichten ist, dass inzwischen das Buch von Professor Rudolf von Thadden, Ehrenmitglied der Arbeitsgemeinschaft, über „Trieglaff. Eine pommersche Lebenswelt zwischen Kirche und Politik 1807 -1948“ in polnischer Übersetzung erschienen ist. Geplant war, dass die Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit dem Autor zu einer öffentlichen Präsentation des Buches in Polen einladen, sobald sein gesundheitlicher Zustand dies erlauben würde. Nun hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Rudolf von Thadden am 18. November 2015 verstorben ist. Sein unermüdliches Engagement für die pommersche Kirche und ihre Geschichte wird uns unvergesslich bleiben.

In der Planung befinden sich außerdem der 3. Studientag im März 2016 in Stralsund über „Religiöses Leben in Pommern am Vorabend der Reformation“, eine Vortagsveranstaltung mit Friedrich Bartels über das kaum noch bekannte Predigerseminar der Altpreußischen Union in Stettin-Küickenmühle sowie eine Publikation der Stralsunder Kirchenordnung von 1525, der ersten Kirchenordnung der Reformation.

*Christoph Ehricht, Vorsitzender*